



„Auf die Lehrkraft kommt es an“ – Professionalisierung für sprachliche Bildung

Liebe Leserinnen und Leser,

dass Lehrkräfte einen großen Einfluss auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler haben, wissen wir nicht erst seit der Veröffentlichung der Hattie-Studie, die das noch einmal eindrucksvoll belegt hat. „Auf die Lehrkraft kommt es an“ - dieser Satz gilt selbstverständlich auch für die sprachliche Bildung, die zu den Kernaufgaben der pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte gehört. Nur wenn Lehrerinnen und Lehrer entsprechend qualifiziert sind, können sie Lern- und Förderbedarfe der Schülerinnen und Schüler frühzeitig erkennen, unterschiedliche Lernbiografien berücksichtigen und Fachwissen sprachsensibel vermitteln. Hier setzen die Professionalisierungsangebote des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an.

Seit 2016 ist das Mercator-Institut an der Universität zu Köln für das Modul [Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte](#) (DaZ-Modul) verantwortlich, das für alle Lehramtsstudierenden in Nordrhein-Westfalen verpflichtend ist. Bereits 6.600 Studierende haben das Modul erfolgreich durchlaufen. Vor ebenfalls sechs Jahren hat das [Weiterbildungsstudium Deutsch als Zweitsprache](#) begonnen, mit dem sich inzwischen mehr als 400 Lehrkräfte professionalisiert haben. Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrer an Schulen sowie in der Erwachsenenbildung auf den Unterricht von Deutsch als Zweitsprache und die sprachensible pädagogische Arbeit vorzubereiten. Warum ein solches Weiterbildungsstudium nötig ist, wie es sich seit dem Start verändert hat und was

das Kölner Angebot auszeichnet – [das erklärt Dr. Ina-Maria Maahs im Interview](#).
Außerdem berichten zwei Teilnehmende über ihre Erfahrungen mit dem
Weiterbildungsstudium, für das sich Interessierte noch bis zum 15. Juli bewerben können.

Für geflüchtete und internationale Lehrkräfte bietet das Mercator-Institut gemeinsam mit dem International Office und dem Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln das Programm [LehrkräftePLUS Köln](#) an. Darin können neu zugewanderte Lehrkräfte, die ihre Ausbildung in einem anderen Land gemacht haben, ihre sprachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse erweitern und praktische Erfahrungen an Schulen in Deutschland sammeln, um ihre beruflichen Chancen im hiesigen Bildungssystem zu verbessern. Der nächste Durchgang startet im August.

Informationen zu diesen und weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten des Mercator-Instituts finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße,

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek
im Namen des gesamten Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als
Zweitsprache

Impressum

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
Universität zu Köln
Triforum
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

[Hier](#) kommen Sie auf unsere Website.

Unsere Datenschutzerklärung können Sie [hier](#) einsehen.
Sie möchten keine Informationen über das Mercator-Institut an Ihre Email-Adresse
unknown@noemail.com mehr erhalten?
Klicken Sie [hier](#) oder schreiben Sie eine E-Mail an kontakt-mercator@uni-koeln.de



STIFTUNG
MERCATOR